

Zoologicko-antropologická katedra
přirodovědecké fakulty
university J. E. PURKYNĚ
Brno (ČSSR)

RUDOLF ROZKOŠNÝ

Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes

42. Beitrag

Diptera: Sciomyzidae

Die Dipteren-Fauna Albaniens ist bis auf einige wenige Familien nur ungenügend bekannt; denn wenige Forscher und Expeditionen (z. B. APFELBECK ab 1905, CSIKI 1916—18, KARNY 1917—18, Akademie der Wissenschaften in Wien 1918, Parasitologische Expedition der ČSAV 1958, MOUCHA 1959) haben auf ihren Reisen Dipteren gesammelt. Genauer bearbeitet wurde nur das Material der Forschungsreise von CSIKI und das der blutsaugenden und synanthropen Fliegen der ČSAV-Expedition.

Die Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes stellen daher für die Kenntnis der Dipteren-Fauna dieses Landes einen außerordentlich wichtigen Beitrag dar, und wie bereits die Bearbeitung einiger Familien gezeigt hat, wurden sie in manchen Fällen grundlegend für die faunistische Forschung in diesem Teile des Balkans. Durch das freundliche Entgegenkommen von Herrn Dr. G. FRIESE wurde mir die Bearbeitung der Familie Sciomyzidae ermöglicht.

Die Sciomyziden-Ausbeute der Albanien-Expedition des Deutschen Entomologischen Institutes umfaßt insgesamt 134 Exemplare in 6 Arten, von welchen 5 Arten für Albanien neu sind. Das Material wurde in der Zeit von Ende Mai bis Ende Juli vorwiegend im nördlichen Inneralbanien und im epirotischen Gebirgsland gesammelt. Die Lokalitäten befinden sich im Gebiet der Wolkenwald-Stufe mit mitteleuropäischem Klima (Mali me Gropë, Bizë, Lurja), im Gebiet der mediterranen Nadelwald-Stufe (Tomor), in der Trockenwald-Stufe (Dajti), in der Macchien-Schibljak-Stufe (Kula e Lumës) mit mediterran-kontinentalem Übergangsklima und im Gebiet der echten Macchien (Borshi) mit mediterranem Klima. Eine ausführliche Charakteristik der angeführten Lokalitäten gaben FRIESE & KÖNIGSMANN (1962). Alle 10 bisher aus Albanien nachgewiesenen Arten gehören zu den auch in Mitteleuropa gut bekannten und meist häufigen Arten.

Geschichtlicher Abriß der Sciomyziden-Erforschung in Albanien und auf der Balkanhalbinsel überhaupt

Da die Angaben über Sciomyziden, die sich auf das Gebiet der Balkanhalbinsel beziehen, in verschiedenen Arbeiten verstreut sind, benütze ich hier die

Gelegenheit und fasse die bisher bekannten Funde außer aus Albanien auch aus Jugoslawien, Bulgarien und Griechenland zusammen.

Nur von wenigen der publizierten Albanien-Funde liegen die Fundorte wirklich auf dem Territorium der Volksrepublik Albanien, meist gehören die Fundorte heute zu Jugoslawien (Südserbien, Mazedonien). So führt SZILÁDY (1940) in seiner Bearbeitung des Dipteren-Materials der „Albanien“-Ausbeute von CSIKI 4 Arten (*Trypetoptera punctulata* SCOPOLI, *Limnia unguicornis* SCOPOLI, *Euthycera chaerophylli* FABRICIUS und *Statinia catenata* LOEW) von Ipek [Peć] an, einem Ort, der heute zu Südserbien gehört. MAYER (1953) beschrieb eine neue Art als *Limnia sticticaria* aus Üsküb [Skopje/Mazedonien], das er ebenfalls für eine albanische Lokalität hielt. Soós (1958), der reichhaltiges Material aus dem Nationalmuseum in Budapest bearbeitete, führte in seiner Studie auch Belegmaterial von 4 Arten aus Ipek an, das schon SZILÁDY (1940) erwähnte, und reihte es ebenfalls irrtümlich als in Albanien vorkommend ein. In seiner Revision der Gattung *Pherbina* führte VERBEKE (1960) 3 Arten nach Material aus dem Naturhistorischen Museum Wien von albanischen Fundorten an: *Pherbina coryleti* SCOPOLI nennt er aus Elbasan [Elbasani] und aus Kula Ljums [Kula e Lumës], wobei die letztgenannte Lokalität allerdings irrtümlich auf türkisches Gebiet verlegt wird; derselbe Fehler mit der Lokalität Kula Ljums unterläuft dem Autor bei *Psacadina punctata* FABRICIUS; die dritte Art, *Psacadina zernyi* MAYER, nennt er aus Albanien ohne nähere Bezeichnung. In der Albanien-Ausbeute von J. MOUCHA aus dem Jahre 1959, die sich im Nationalmuseum in Praha befindet, konnte ich (ROZKOŠNÝ, 1964a) *Pherbellia cinerella* FALLÉN als vierte wirklich in Albanien gefundene Art feststellen. Schließlich führt VERBEKE (1964b) ohne nähere Angaben die Art *Knutsonia albiseta* SCOPOLI aus Albanien an.

Etwas reichhaltiger sind die Angaben aus Jugoslawien. Hier wurde vor allem das Küstenland (besonders Istrien und Dalmatien) aufgesucht, namentlich von älteren österreichischen und ungarischen Dipterologen. Die erste Nachricht über Sciomyziden stammt von LOEW aus dem Jahre 1860, er beschrieb nach Material von STEIN aus Dalmatien *Tetanocera trivittata*. Von SCHINER (1864) wird aus Dalmatien ausdrücklich nur *Pelidnoptera nigripennis* FABRICIUS genannt. Auf dasselbe Gebiet beziehen sich die Angaben von STROBL (1893), der 9 Arten aus dem heutigen Kroatien anführt. Es handelt sich durchweg um häufige und über ganz Europa verbreitete Arten, mit Ausnahme von *Euthycera* [*Limnia*] *zelleri* LOEW, die damals nur noch aus Italien bekannt war. MIK (1898) bestätigt nur *Statinia marginata* FABRICIUS in Dalmatien. Einen grundlegenden Beitrag lieferte erst STROBLs Arbeit von 1898, basierend auf eigenen Sammelergebnissen und auf Material, das von THALHAMMER gesammelt wurde bzw. aus dem Museum in Sarajevo stammte. STROBL nennt insgesamt 27 Sciomyziden-Arten aus Bosnien-Herzegowina und dem kroatischen Küstenland. 1899 bemerkt STROBL bei der Beschreibung seiner *Elgiva trivittata* [synonym zu *Knutsonia turcestanica* HENDEL], daß ihm diese Art auch aus Serbien bekannt sei. THALHAMMER (1900) führt aus Dalmatien 9 Arten an, von denen jedoch nur *Pherbellia*

griseola FALLÉN, *P. schoenherri* FALLÉN und *Sepedon spinipes* SCOPOLI Neufunde für dieses Gebiet darstellen. HENDEL (1900a) beschrieb die neue Art *Pherbellia* [*Sciomyza*] *mikiana* von der Insel Lussin [Lošinj]; bald darauf vermerkt MIK (1900) weitere Lokalitäten für diese Art in Kroatien. Bei der Revision der Gattung *Tetanocera* zitiert HENDEL (1900b) bei einigen Arten auch Fundorte aus Dalmatien, wovon die Arten *Tetanocera ferruginea* FALLÉN und *Euthycera chaerophylli* FABRICIUS ebenfalls Erstnachweise für Kroatien waren. Im Verlaufe der weiteren Revision der Sciomyziden wiederholt HENDEL (1902) eine Reihe von Funden aus Kroatien und Bosnien-Herzegowina, allerdings durchweg nach Angaben älterer Autoren. Eine umfangreichere Arbeit STROBLS zur Kenntnis der Dipteren Jugoslawiens erschien 1902, sie enthält Angaben über 14 Arten der Sciomyziden, u. a. auch aus Serbien und Montenegro. SACK (1939) führt in seiner monographischen Bearbeitung dieser Familie als neu für Kroatien (Istrien) nur *Dichetophora gracilis* LOEW [synonym zu *Dichetophora oblitterata* FABRICIUS] an. Soós (1944) bestätigt das Vorkommen von *Coremacera manni* SCHINER [synonym zu *Statinia trivittata* LOEW] in Kroatien. Derselbe Autor (Soós, 1958) fand Balkan-Lokalitäten von 36 Sciomyziden-Arten in den Sammlungen des Ungarischen Nationalmuseums und veröffentlichte folgende Erstfunde für Jugoslawien: *Pherbellia nana* FALLÉN, *Phaeomyia fumipennis* ZETTERSTEDT, *Tetanocera arrogans* MEIGEN, *T. elata* FABRICIUS, *T. hyalipennis* VON ROSER, *T. punctifrons* RONDANI, *Elgiva rufa* PANZER, *Euthycera fumigata* SCOPOLI. COE (1958) veröffentlichte auf Grund eigener Forschungen in Jugoslawien ein Verzeichnis, das 13 Sciomyziden Arten enthält, vorwiegend aus Mazedonien; erstmalig nennt er aus Mazedonien die Arten *Pherbellia nana* FALLÉN, *Colobaea punctata* LUNDBECK, *Euthycera stictica* FABRICIUS und *Statinia amoena* LOEW. VERBEKE (1960) ergänzte die Reihe der jugoslawischen Sciomyziden durch seine neue Art *Pherbina intermedia* und später (1964 b) durch *Knutsonia albiseta* SCOPOLI, *K. trifaria* LOEW und *K. turcestanica* HENDEL.

Aus Bulgarien, und zwar aus der Umgebung von Varna, nannte schon LOEW (1862a) 4 Sciomyziden-Arten: *Euthycera* [*Tetanocera*] *chaerophylli* FABRICIUS, *E. fumigata* SCOPOLI, *Statinia* [*Tetanocera*] *catenata* LOEW und *S. marginata* FABRICIUS, die Art *Statinia* [*Tetanocera*] *catenata* LOEW führte er auch 1863 aus Sliwno [Sliven] an. NEDĚLKOV (1912) nennt in seiner dipterologischen Übersicht 19 Sciomyziden aus Bulgarien. Es handelt sich meist um häufige und über ganz Europa verbreitete Arten. Von zoogeographischem Interesse ist lediglich die Angabe über die seltenere Art *Euthycera* [*Limnia*] *recta* LOEW. Das von Soós (1958) bearbeitete Material enthielt auch 5 Sciomyziden aus Bulgarien, wovon *Trypoptera punctulata* SCOPOLI zum erstenmal aus Bulgarien erwähnt wird. VERBEKE (1964 a) verzeichnet noch *Tetanocera punctifrons* RONDANI. Insgesamt sind also bisher aus Bulgarien 23 Sciomyziden bekannt.

Von der Insel Rhodos (zu Griechenland gehörig) beschrieb LOEW schon im Jahre 1845 die Arten *Statinia* [*Tetanocera*] *obscuripennis* und *Dichetophora* [*Tetanocera*] *gracilis* (nach BECKER, 1905), später (1847) *Euthycera* [*Tetanocera*]

Übersicht der von der Balkanhalbinsel bekannten Sciomyzidae

Gebiet	Jugoslawien							Bulgarien	Griechenland	Synonyma
	Albanien	Slovenien	Kroatien	Bosnien-Herzegowina	Serbien	Montenegro	Mazedonien			
<i>Pediinoptera nigripennis</i> (FABRICIUS)					+			+	+	<i>Phaeomyia</i>
<i>Phaeomyia fumipennis</i> (ZETTERSTEDT)					+			+		
<i>Phaeomyia fuscipennis</i> (MEIGEN)					+					<i>Ditaenia</i>
<i>Pherbellia</i> (P.) <i>schoenherrri</i> (FALLÉN)		+	+	+						<i>Sciomyza</i>
<i>P. (Chetocera) albocostata</i> (FALLÉN)			+	+						"
<i>P. (Chetocera) annulipes</i> (ZETTERSTEDT)				+						<i>Sciomyza dorsata</i>
<i>P. (Chetocera) fuscipes</i> (MACQUART)				+				+		<i>Sciomyza</i>
<i>P. (Chetocera) dubia</i> (FALLÉN)				+				+		"
<i>P. (Chetocera) griseola</i> (FALLÉN)		+	+	+				+		"
<i>P. (Chetocera) nana</i> (FALLÉN)			+	+						"
<i>P. (Chetocera) scutellaris</i> (VON ROSER)										"
<i>P. (Chetocera) ventralis</i> (FALLÉN)	+		+	+				+		"
<i>P. (Ditaenia) cinerella</i> (FALLÉN)			+	+				+		<i>Ditaenia</i>
<i>P. (Ditaeniella) griseescens</i> (MEIGEN)		+	+	+			+	+	+	<i>Ditaeniella</i>
<i>P. (Graphomyzina) limbata</i> (MEIGEN)			+	+						<i>Cormoptera, Graphomyzina</i>
<i>P. (Oxytaenia) mikiana</i> (HENDEL)			+	+						<i>Sciomyza, Oxytaenia</i>
<i>Sciomyza simplex</i> (FALLÉN)				+						<i>Bischofia</i>
<i>Sciomyza testacea</i> MACQUART										"
<i>Colobaea punctata</i> (LUNDBECK)										<i>Chenulus</i>
<i>Tetanocera arragans</i> MEIGEN					+		+		+	
<i>Tetanocera elata</i> (FABRICIUS)					+					
<i>Tetanocera ferruginea</i> FALLÉN		+		+				+		
<i>Tetanocera hyalipennis</i> VON ROSER		+	+	+				+		<i>T. laevifrons</i>
<i>Tetanocera punctifrons</i> RONDANI		+	+							
<i>Tetanocera robusta</i> LOEW										
<i>Dictya umbrarum</i> (LINNÉ)										<i>Monochaetophora</i>
<i>Trypetoptera formosa</i> (LOEW)								+	+	<i>Tetanocera</i>

prominens. 1862 (b) nennt er aus Griechenland *Pherbellia* [*Sciomyza*] *cinerella* FALLÉN und beschreibt als neue Art *Trypetoptera* [*Tetanocera*] *formosa*. RÖDER (1887) macht Angaben über 3 Sciomyziden-Arten, außer *Pherbellia cinerella* FALLÉN führt er von Kreta *Trypetoptera punctulata* SCOPOLI und *Dichetophora obliterata* FABRICIUS an. Mehrere Arten aus Griechenland verzeichnet Soós (1958) in der bereits zitierten Arbeit. Unter den 17 Arten ist besonders die Feststellung von *Elgivea lateritia* RONDANI [synonym zu *Knutsonia trifaria* LOEW] interessant. Schließlich führt TSACAS (1959) noch 3 Arten an, von welchen *Euthycera stictica* FABRICIUS für Griechenland erstmalig erwähnt wird und VERBEKE (1964 b) ergänzt die Reihe noch durch *Knutsonia turcestanica* HENDEL sowie durch seine neue Art *Knutsonia coreyrensis*. Insgesamt sind heute aus Griechenland und den zugehörigen Inseln 24 Sciomyziden-Arten bekannt.

In der folgenden Übersicht verwende ich meine kürzlich aufgestellte Gliederung der Gattung *Pherbellia* (vgl. ROZKOŠNÝ, 1964b).

Verzeichnis der bisher aus Albanien bekannten Sciomyzidae

Sciomyzinae

Pherbellia (*Ditaenia*) *cinerella* (FALLÉN, 1820)

Verbreitung: In der ganzen paläarktischen Region. In Europa von Skandinavien bis Spanien, weiter in Nordafrika, Kleinasien und Mittelasien. Auf der Balkanhalbinsel außer Albanien auch aus Slowenien, Kroatien, Bosnien, Mazedonien, Bulgarien und Griechenland bekannt.

Untersuchtes Material: 119 Exemplare

1 ♀ Borshi südl. Vlora, litorale Terrasse mit *Olea* und *Ficus*, 50–100 m, 14. bis 27. V. 1961, DEI;

5 ♂♂, 3 ♀♀, dortselbst, Flußtal des Lumi i Borshit, 14.–27. V. 1961, DEI;

3 ♂♂, 4 ♀♀ Tomor, Kloster Abbas Ali, 1800 m, 8.–10. V. 1961, DEI;

2 ♂♂ Dajti-Gebirge, große Wiese am Südhang in 900 m Höhe, 30. VI. 1961, DEI;

1 ♀ Dajti-Gebirge, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.–2. VII. 1961, DEI;

33 ♂♂, 36 ♀♀ Mali me Gropë, Livadhet e Selitës, Wiese in 1000–1100 m, 3.–8. VII. 1961, DEI;

1 ♂ Mali me Gropë, Dolinengebiet, 1350 m, 6. VII. 1961, DEI;

14 ♂♂, 20 ♀♀ Bizë bei Shëngjergji, Wiesen in Rotbuchenzone, 1400–1500 m, 10.–15. VII. 1961, DEI;

1 ♂ Lurja, Lan Lura, Wiesen in 1300 m, 19.–24. VII. 1961, DEI;

1 ♂ Lurja, Geröllhang in *Fagus-Abies*-Wald, 1350 m, 21. VII. 1961, DEI;

1 ♂ Lurja, Kunora e Lurës, 1400–2000 m, 22. VII. 1961, DEI.

Literaturangaben: J. MOUCHA sammelte diese Art im Mali Dajti, 1400 m, 28. V. 1959, 1 ♀ (ROZKOŠNÝ, 1964a, p. 123). Der Belegexemplar ist im National Museum in Praha aufbewahrt.

***Pherbellia (Chetocera) scutellaris* (VON ROSER, 1840)**

Verbreitung: Bisher nur aus Mittel- und Osteuropa gemeldet. Diese seltene Art ist aus Deutschland, Österreich, UdSSR und ČSSR bekannt. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material: 1 Exemplar

1 ♀ Mali me Gropë, Rotbuchenbestand mit angrenzender Weide, 1200 m, 3.—8. VII. 1961, DEI.

Tetanocerinae***Pherbina coryleti* (SCOPOLI, 1763)**

Verbreitung: In Europa von Skandinavien und dem Norden der UdSSR bis Spanien, der Türkei und Kirghistan in Asien. Gemeine und häufigste Art dieser Gattung. Von der Balkanhalbinsel aus Albanien, Jugoslawien (Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien), Bulgarien und Griechenland gemeldet.

Literaturangaben: VERBEKE (1960, p. 9) fand diese Art im Naturhistorischen Museum in Wien aus Elbasan [Elbasani]. Einen weiteren Fundort, Kula Ljums [Kula e Lumës], nimmt er irrtümlich in Kleinasien (Türkei) an.

***Psacadina punctata* (FABRICIUS, 1794)**

Verbreitung: Mittel- und Südeuropa, England. Auf der Balkanhalbinsel von Bosnien-Herzegowina, Mazedonien und Bulgarien angeführt.

Literaturangaben: VERBEKE (1960, p. 12) nennt diese Art wieder aus Kula Ljums [Kula e Lumës] und hält diesen Fundort wieder für einen kleinasiatischen.

***Psacadina zernyi* MAYER, 1953**

Verbreitung: In ganz Europa von Schweden bis Albanien, doch ist die Verbreitung noch ungenügend bekannt. Bisher wurde die Art in Albanien, Belgien, ČSSR, Dänemark, Deutschland, Schweden und in der UdSSR festgestellt.

Literaturangaben: Von VERBEKE (1960, p. 14) aus Albanien mit der Bemerkung „exp. Ferizovic“ ohne weitere Angaben angeführt.

***Euthycera chaerophylli* (FABRICIUS, 1798)**

Verbreitung: In ganz Europa von Skandinavien bis Griechenland. Von der Balkanhalbinsel in Jugoslawien (Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro und Mazedonien), Bulgarien und in Griechenland festgestellt. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material: 3 Exemplare

1 ♀ Dajti-Gebirge, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, DEI;

2 ♀♀ Bizë b. Shëngjergji, Wiesen in Rotbuchenzone, 1400—1500 m, 10.—15. VII. 1961, DEI.

Literaturangaben: Der Fundort Ipek [Peć], den SZILÁDY (1940) und auch Soós (1958) zu „Albanien“ zählen, liegt in Südserbien!

***Knutsonia albiseta* (SCOPOLI, 1763)**

Verbreitung: In ganz Europa. Von der Balkanhalbinsel in Albanien, Jugoslawien (Slovenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien), Bulgarien und Griechenland festgestellt.

Literaturangaben: VERBEKE (1964b, p. 17) gibt die Art in seiner Übersicht aus Albanien (ohne nähere Angaben) auf Grund von Material im Naturhistorischen Museum Wien an.

***Hydromya dorsalis* (FABRICIUS, 1798)**

Verbreitung: In Europa von Schweden bis Spanien, weiter in Sibirien, Kleinasien und Nordafrika. Eine nicht seltene Art, die sehr wahrscheinlich in der ganzen paläarktischen Region vorkommt. Von der Balkanhalbinsel bisher aus Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Bulgarien bekannt. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material: 1 Exemplar

1 ♀ Borshi südl. Vlora, litorale Terrasse mit *Olea* und *Ficus*, 50–100 m, 14. bis 27. V. 1961, DEI.

***Limnia unguicornis* (SCOPOLI, 1763)**

Verbreitung: In ganz Europa häufig, von der Balkanhalbinsel aus Jugoslawien (Slovenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien), Bulgarien und Griechenland bekannt. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material: 1 Exemplar

1 ♂ Kula e Lumës bei Kukësi, Flußtal des Luma, 250–300 m, 25.–29. VII. 1961, DEI.

Literaturangaben: SZILÁDY (1940) und auch Soós (1958) führen diese Art von Ipek [Peć] an, der Fundort liegt jedoch in Südserbien.

***Statinia marginata* (FABRICIUS, 1781)**

Verbreitung: Europa, von Skandinavien bis Spanien und Griechenland. Vom Balkan (Slovenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Bulgarien und Griechenland) gut bekannt. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material: 1 Exemplar

1 ♀ Lurja, Lan Lura, Wiesen in 1300 m, 19.–24. VII. 1961, DEI.

Zusammenfassung

In diesem Beitrag ist das Material der Familie Sciomyzidae der Albanien-Expedition des Deutschen Entomologischen Institutes bearbeitet. Es enthielt 134 Exemplare in 6 Arten, wovon 5 Arten Erstnachweise für die Fauna Albaniens und eine Art (*Pherbellia scutellaris* VON ROSER) sogar einen Erstfund für das gesamte Balkan-Gebiet darstellen. Das Verzeich-

nis der bisher aus Albanien bekannten Sciomyziden (insgesamt 10 Arten) wird durch eine kurze historische Übersicht der Sciomyziden-Erforschung der Balkanländer und eine Verbreitungstabelle aller von der Balkanhalbinsel nachgewiesenen Sciomyziden ergänzt.

Summary

The present paper evaluates the material on the Sciomyzidae family collected in the expedition to Albania by Deutsches Entomologisches Institut. It consisted of 134 specimens of 6 species, 5 of which were new in Albania and one species (*Pherbellia scutellaris* von Roser) new even in the whole Balkan region. A list of all Sciomyzidae known from Albania (a total of 10 species) is given, followed by a short historical survey of the study of the Sciomyzidae of the Balkan countries and a table of their distribution on the Balkan peninsula.

Резюме

В этом докладе обработан материал семейства Sciomyzidae, собранный во время экспедиции Немецкого энтомологического института по Албании. Материал состоит из 134 экземпляров в 6 видах, из которых 5 видов впервые найдены для фауны Албании, а один вид (*Pherbellia scutellaris* von Roser) найден даже впервые для всей балканской области. Список известных для Албании Sciomyzidae (всего 10 видов) дополняется коротким историческим обзором изученных Sciomyzidae балканских стран и таблицей распространения всех найденных на Балканском полуострове Sciomyzidae.

Literatur

- BECKER, T. et al., Katalog der paläarktischen Dipteren. 4. Budapest, 328 pp.; 1905.
- СОЕ, R. L., Diptera taken in Jugoslavia from may to july, 1955, with localities and notes. Bull. Mus. Hist. nat. Belgrade (Ser. B), 12, 181—206; 1958.
- FRIESE, G. & KÖNIGSMANN, E., Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. 1. Beitrag. Bericht über den Verlauf der Reise. Beitr. Ent., 12, 765—843; 1962.
- HENDEL, F., Über eine neue *Sciomyza* (Dipt.) aus dem Österreichischen Litorale. Wien. ent. Ztg., 19, 89—91; 1900a.
- , Untersuchungen über die europäischen Arten der Gattung *Tetanocera* im Sinne SCHINER's. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 50, 319—358; 1900b.
- , Revision der paläarktischen Sciomyziden. Abh. zool.-bot. Ges. Wien, 2 (1), 1—92; 1902.
- LOEW, H., Über *Tetanocera stictica* und ihre nächsten Verwandten, nebst der Beschreibung zweier anderen neuen *Tetanocera*-Arten. Ent. Ztg. Stettin, 8, 114—124; 1847.
- , Drei von Herrn Dr. FRIEDR. STEIN in Dalmatien entdeckte Dipteren. Wien. ent. Monatsschr., 4, 1—4; 1860.
- , Über einige bei Varna gefangene Dipteren. Wien. ent. Monatsschr., 6, 161—175; 1862a.
- , Über griechische Dipteren. Berlin. ent. Ztschr., 6, 69—89; 1862b.
- , Über bei Sliwno im Balkan gefangene Dipteren. Wien. ent. Monatsschr., 7, 33—35; 1863.
- MAYER, H., Beiträge zur Kenntnis der Sciomyzidae (Dipt. Musc. acalyptr.). Ann. Naturhist. Mus. Wien, 59, 202—219; 1953.
- МІК, J., Über eine Suite mediterraner Dipteren. Wien. ent. Ztg., 17, 157—166; 1898.
- , Dipterologische Miscellen. Wien. ent. Ztg., 19, 143—152; 1900.
- НЕДѢЛКОВ, N., Šesti prinos kām entomologičnata fauna na Bālgarija. Dvukrili. [6. Beitrag zur entomologischen Fauna Bulgariens. Zweiflügler.] Spis. Bulg. Acad. Nauk. kl. prirod.-matemat., 2, 177—218; 1912.

- ROZKOŠNÝ, R., Revision der Sciomyziden (Diptera) aus den Sammlungen des Nationalmuseums in Praha. Acta ent. Mus. Nation. Pragae, **38**, 119–129; 1964a.
- , Zur Taxonomie der Gattung *Pherbellia* ROBINEAU-DESVOIDY (Sciomyzidae, Diptera). Acta Soc. ent. Čechosl., **61**, 384–390; 1964b.
- RÖDER, V. v., I. Übersicht der beim Dorf Elos bei Kisamos auf der Insel Kreta von Herrn E. v. OERTZEN gesammelten Dipteren. Berlin. ent. Ztschr., **31**, 73–75; 1887.
- SACK, P., Sciomyzidae. In: LINDNER, E., Die Fliegen der paläarktischen Region. **5** (37). Stuttgart, 87 pp.; 1939.
- SCHNER, J. R., Fauna Austriaca. Die Fliegen (Diptera). **2**. Wien, XXXII & 658 pp; 1864.
- SOÓS, A., Für die Fauna Ungarns neue Sciomyziden (Dipt.). Fragm. faun. Hung., **7**, 31; 1944.
- , Ist das Insektenmaterial der Museen für ethologische und ökologische Untersuchungen verwendbar? Acta ent. Mus. Nation, Pragae, **32**, 101–150; 1958.
- STROBL, G., Beiträge zur Dipterenfauna des österreichischen Littorale. Wien. ent. Ztg., **12**, 29–42, 74–80, 89–108, 121–136, 161–170; 1893.
- , Fauna diptera Bosne, Hercegovine i Dalmacije. Glasn. zem. Muz. Bosn., **10**, 387–466, 561–616; 1898.
- , Spanische Dipteren. VI. Theil. Wien. ent. Ztg., **18**, 213–229; 1899.
- , Novi priloži fauni diptera balkanskog poluostrva. Glasn. zem. Muz. Bosn., **14** 461–517; 1902.
- SZILÁDY, Z., Legyek. Dipteren. In: CSIKI ERNŐ Állattani Kutatásai Albániában. Explorationes zoologicae ab E. CSIKI in Albania peractae. (A Magyar Tudományos Akadémia Balkán-Kutatásainak Tudományos eredményei. **1**, Pars 2.). Budapest, p. 316–328; 1940.
- THALHAMMER, J., Diptera. In: Fauna Regni Hungariae. III. Arthropoda. Budapest p. 5–76; 1900.
- TSACAS, L., Contribution à la connaissance des Diptères de Grèce (1^{re} Note). Bull. Soc., ent. France, **64**, 123–130; 1959.
- VERBEKE, J., Revision du genre *Pherbina* ROBINEAU-DESVOIDY (Diptera Sciomyzidae). Bull. Inst. R. Sc. nat. Belg., **36**, Nr. 34, 1–15; 1960.
- , Contribution à l'étude des Diptères malacophages. II. Données nouvelles sur la taxonomie et la répartition géographique des Sciomyzidae paléarctiques. Bull. Inst. R. Sc. nat. Belg., **40**, Nr. 8, 1–27; 1964 a.
- , Contribution à l'étude des Diptères malacophages. III. Révision du genre *Knutsonia* nom. nov. (= *Elgiva* auct.). Bull. Inst. R. Sc. nat. Belg., **40**, Nr. 9, 1–44; 1964 b.